

Österreichische Staatsmeisterschaft 2019

Mit Sören und den drei Lingenhels nahmen vier ScheibenWGler teil, zum ersten Mal fand ein Turnier auf zwei unterschiedlichen Parcours statt: am Samstag wurden zwei Runden à 18 Bahnen des wunderschönen KUMM-Kurses in St. Thomas bespielt, am Sonntag wechselten die Teilnehmer auf das Karlingberger Gut, wo 2018 auf dem Ballgolfplatz ein permanenter 18-Bahnen Disc-Golf-Parcours errichtet worden war.



Untergebracht waren wir WG-gemäß bei Herta und Manfred vom KUMM-Klub, die uns netterweise ihre Gastfreundschaft angeboten hatten.

Flo hatte das klare Ziel, in seinem letzten Jahr als Junior seinen Titel aus dem Vorjahr zu verteidigen. Birgit wollte eine Medaille, sogar Gold schien nach einer soliden Saison und in Abwesenheit von Katharina Gusenbauer möglich zu sein. Arno und Sören wollten einfach nur gut spielen.

Nach Runde 1 waren eigentlich nur Flo richtig und Birgit einigermaßen zufrieden.

Nach Runde 1 waren eigentlich nur Flo richtig und Birgit einigermaßen zufrieden. Flo führte knapp vor seinem stärksten Konkurrenten Jonas Neulinger auf dessen Heimparcours. Sören hatte noch ein bisschen Luft nach oben und Arno vermasselte den Turnierstart. Runde 2 lief für die meisten Innsbrucker besser, vor allem konnte Arno zu seiner guten Form zurückfinden.

Am zweiten Tag waren wir etwas unsicher, wie uns der Kurs in Perg liegen würde. Flo hatte da überhaupt kein Problem: er baute seinen Vorsprung von Runde zu Runde aus und lieferte einen ungefährdeten Start-Ziel-Sieg ab. Nach dem Finale über die langen 9 Bahnen am Karlingberger Parcours gewann Flo mit sensationellen 24 unter Par und 14 Würfeln vor Jonas. Mit Sicherheit waren Sörens Caddy-Dienste im Finale sehr wertvoll für ihn 😊. Die ÖStM war Flos bisher stärkstes Turnier mit einem Durchschnittsrating von 1012 und dem zweiten Platz im Gesamtbewerb.



Ach ja, wie ging es den anderen? Arno schnitt mit gutem Spiel in Perg als 13. unter 60 Herren ab, Sören konnte sich in Runde 2 und 3 verbessern und mehrere Mitspieler hinter sich lassen. Und Birgit kam mit Bronze heim. Der über sich hinauswachsenden Lea Schadenhofer und Laura Posch mit dem starken Arm konnte sie zu wenig entgegensetzen.

Auf dieser Meisterschaft wurde ganz klar ein Generationenwechsel eingeläutet, so sind die Damensiegerin und auch der klare Gewinner der Herrenklasse, Laurenz Schaurhofer, erst 18 Jahre alt. Schön zu sehen, dass die Jugend das Szepter übernimmt.



Ergebnisse: <https://www.pdga.com/tour/event/42617>

